

REPUBLIK ÖSTERREICH

1912/A.B. BR/2003
zu 2106/J-BR/2003
Präs. am 10. Sep. 2003

= Die Bundesministerin
für auswärtige Angelegenheiten

Dr. Benita Ferrero-Waldner

Herrn
Präsidenten des Bundesrates
Hans Ager
Parlament
1017 Wien

9. September 2003

GZ 2.1/0002e-BGS/2003

Die Bundesräte Gottfried Kneifel, Uta Barbara Pühringer, Mag. Gerhard Tusek, Leopold Steinbichler, Franz Wolfinger und Kollegen haben am 23. Juli 2003 unter der Nummer 2106/J-BR/2003 eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Leistungsbilanz der Ressorts für das Bundesland Oberösterreich an mich gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

„Wie stellt sich die Leistungsbilanz Ihres Ressorts für das Bundesland Oberösterreich (bitte um detaillierte Auflistung) dar?“

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Einleitend wird darauf hingewiesen, dass das Außenministerium als Verwaltungseinheit des Bundes grundsätzlich gesamtösterreichische Interessen zu vertreten hat.

Detaillierte Auflistungen von Leistungen für spezifische Bundesländer für einzelne Gesetzgebungsperioden werden von meinem Ressort nicht erstellt. Eine solche regionale Aufschlüsselung wäre auch im Lichte ressourcenschonender Verwaltungsökonomie und vor dem Hintergrund der bekannten Maßnahmen zur Einsparung von Personal im öffentlichen Dienst kaum vertretbar. Viele Dienstleistungen und Tätigkeiten meines Ressorts, etwa hinsichtlich der

./2

- 2 -

konsularischen Hilfeleistungen für in Not geratene Staatsbürger, der protokollarischen Betreuung österreichischer VIPs oder der finanziellen Unterstützung von Einzelpersonen oder Vereinen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit oder der Auslandskulturpolitik, sind nicht länderspezifisch ausgerichtet.

Gleichzeitig können gewisse außenpolitische Initiativen und Leistungen meines Ressorts im besonderen Interesse aller oder stärker im Interesse einzelner Bundesländer stehen. So habe ich am 6. Juni 2001 die Initiative der „Regionalen Partnerschaft“ ins Leben gerufen, die nicht nur Gesamtösterreich sondern auch allen österreichischen Bundesländern, insbesondere auch Oberösterreich und den angrenzenden Nachbarstaaten zugute kommt. Sie bildet einen ausbaufähigen Rahmen für die grenzüberschreitenden Kontakte zwischen Oberösterreich und den benachbarten tschechischen Regionen.

Mein Ressort tritt überdies im Rahmen der EU konsequent für die Verankerung von Anliegen der Regionen und Länder und für die Achtung vor der regionalen und kommunalen Ebene ein. Auch die vom Außenministerium wahrgenommene, zusammenfassende Betreuung der Angelegenheiten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen den Gebietskörperschaften und den ihnen angrenzenden Staaten ist für die Bundesländer von wesentlicher Relevanz: Für Oberösterreich bedeutet dies konkret, dass die weitere Intensivierung der regionalen Zusammenarbeit mit der Tschechischen Republik und Deutschland mit der Zielsetzung der Förderung von gutnachbarschaftlichen Beziehungen und stabilem Wirtschaftswachstum auf beiden Seiten der Grenze als politische Priorität wahrgenommen wird.

Für nähere Einzelheiten über die Bandbreite des Tätigkeitsfeldes meines Ressorts wird auf den jährlichen „Außenpolitischen Bericht“ verwiesen, der im Parlament erörtert wird und öffentlich in seiner aktuellen Fassung unter www.bmaa.gv.at einsehbar ist.

